

Marktnotizen vom 11. April 2023

- 
Getreide Die Erzeugerpreise geben nach den Osterfeiertagen wieder nach.
- 
Raps Mit den steigenden Börsenkursen tendieren die Erzeugerpreise ebenfalls fester.
- 
Speisekartoffeln Nach Ostern tendieren die Erzeugerpreise bei ausgeglichener Marktlage stabil.
- 
Futtermittel Futtermittelgetreide und Ölschrote wieder schwächer bewertet; rückläufige Preistendenz im Mischfuttermittelbereich.
- 
Geflügel Die Nachfrage entwickelt sich nach Ostern auf einem normalen Niveau. Das Angebot am Schlachthähnchenmarkt ist umfangreich und die Preise geben leicht nach.
- 
Eier Der Markt sortiert sich nach dem lebhaften Ostergeschäft neu. Die Spotmarktpreise tendieren unverändert bis schwächer.
- 
Milch Milchanlieferung weiter steigend; stabile bis schwächere Butterpreise; Käsepreise stabil bis leicht fester; ruhige Entwicklung an den Pulvermärkten; schwacher Export; Weltmarktpreise unter Druck.
- 
Ferkel Die Nachfrage entwickelt sich normal bis lebhaft. Die Preise tendieren stabil.
- 
Schlachtschweine Zu Beginn der neuen Schlachtwoche bleibt es bei einem ausgeglichenen Verhältnis von Angebot und Nachfrage sowie stabilen Preisen.
- 
Schafe Die Nachfrage fällt nach Ostern kleiner aus. Das Angebot ist allerdings keineswegs reichlich und die Preise entwickeln sich unverändert.
- 
Nutzkälber Ein mittlerer bis reger Verlauf herrscht am Markt für schwarzbunte Nutzkalber vor. Das Angebot an schwereren Kälbern wird lebhaft nachgefragt und die Preise tendieren fest. Die Preise für Kreuzungskälber bleiben stabil.
- 
Schlachtrinder Angebot und Nachfrage stehen sich am Markt für Jungbullen meist ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren stabil. Schlachtkühe werden aufgrund der belebten Nachfrage fester bewertet.
- 
Schlachtkälber Eine lebhaftere Nachfrageentwicklung nach Kalbfleisch ist vorherrschend. Die kommende Spargelzeit dürfte weitere Impulse mit sich bringen. Die Großmarktpreise tendieren stabil.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt pendelten die Erzeugerpreise in den vergangenen Tagen weiter zurück. Die Handelsaktivitäten sind gering und erst in den kommenden Wochen wird mit einer Belebung gerechnet. Auf den hiesigen Feldern haben die kalten Temperaturen die Pflanzenentwicklung etwas gebremst. Gleichzeitig hat der Regen die Wasservorräte etwas aufgefüllt, sodass zunächst gute Voraussetzungen für die weitere Ertragsentwicklung gegeben sind. Für die Preisentwicklung stehen jedoch weitere Themen im Vordergrund. Zum einen ist es immer noch der Getreidekorridor in der Schwarzmeerregion, der für Unsicherheit sorgt. Russland bemängelt, dass die Abwicklung von russischen Getreide- und Düngemittel-Exporten durch die Sanktionen erschwert wird und verlangt ein Entgegenkommen des Westens. Zum anderen richtet sich der Blick auf die kommenden Ernten in den Hauptexportländern. Wie die EU-Kommission kürzlich mitteilte, wird sich die Getreideernte in der EU im Vergleich zum Vorjahr um 8 % auf 288 Mio. t erhöhen. Die Weizenernte 2023/2024 wird auf 130,9 Mio. t geschätzt nach 126 Mio. t in 2022/2023. Natürlich bleibt hier die Wetterentwicklung ein Unsicherheitsfaktor. Am Ölsaatenmarkt hat sich der Rapspreis etwas stabilisiert. Doch den aktuellen Prognosen des US-Agrarministeriums zur Folge hat sich das globale Rapsaufkommen 2022/2023 auf mittlerweile 87,2 Mio. t

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 11.04.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(228,0 - 238,0) 233,0	(230,0 - 235,0) 230,0
Brotweizen B	-	(218,0 - 228,0) 225,0	(215,0 - 225,0) 224,0
Brotroggen	-	(176,0 - 205,0) 198,0	(180,0 - 200,0) 195,0
Futterroggen	(210,0 - 234,0) 220,0	(176,0 - 200,0) 190,0	(170,0 - 196,0) 180,0
Braugerste	-	(264,0 - 270,0) 265,5	(261,0 - 268,0) 262,0
Futtergerste	(226,0 - 248,0) 230,0	(192,0 - 205,0) 196,0	(192,0 - 200,0) 193,0
Futterweizen	(245,0 - 255,0) 250,0	(210,0 - 224,0) 216,0	(210,0 - 222,0) 215,5
Qualitätshofer*	-	(220,0 - 255,0) 240,0	(215,0 - 240,0) 230,0
Futterhafer	(263,0 - 321,0) 270,0	(210,0 - 240,0) 227,5	(205,0 - 230,0) 217,0
Körnermais	(250,0 - 287,0) 260,0	(225,0 - 245,0) 235,0	(211,0 - 240,0) 225,0
Triticale	(233,0 - 255,0) 240,0	(195,0 - 205,0) 198,5	(190,0 - 217,5) 196,5
Raps	(435,0 - 445,0) 440,0	(420,0 - 435,0) 428,0	(428,0 - 440,0) 436,0
Raps Vorkontrakte	-	(428,0 - 437,0) 432,0	(427,0 - 453,0) 440,0
Futtererbsen	-	-	(313,0 - 315,0) 314,0
Ackerbohnen	-	-	(298,0 - 305,0) 301,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(232,5 - 242,5) 236,0	(233,0 - 243,0) 236,5	(237,0 - 247,0) 240,5
Brotweizen B	(219,5 - 232,5) 229,5	(220,0 - 233,0) 230,0	(224,0 - 237,0) 234,0
Brotroggen	(180,5 - 209,5) 202,5	(181,0 - 210,0) 203,0	(185,0 - 214,0) 207,0
Futterroggen	(174,5 - 204,5) 191,0	(175,0 - 205,0) 191,5	(179,0 - 209,0) 195,5
Braugerste	(265,5 - 274,5) 269,5	(266,0 - 275,0) 270,0	(270,0 - 279,0) 274,0
Futtergerste	(196,5 - 209,5) 200,5	(197,0 - 210,0) 201,0	(201,0 - 214,0) 205,0
Futterweizen	(214,5 - 228,5) 220,5	(215,0 - 229,0) 221,0	(219,0 - 233,0) 225,0
Qualitätshofer*	(219,5 - 259,5) 239,5	(220,0 - 260,0) 240,0	(224,0 - 264,0) 244,0
Futterhafer	(209,5 - 244,5) 229,5	(210,0 - 245,0) 230,0	(214,0 - 249,0) 234,0
Körnermais	(215,5 - 249,5) 237,0	(216,0 - 250,0) 237,5	(220,0 - 254,0) 241,5
Triticale	(194,5 - 222,0) 202,5	(195,0 - 222,5) 203,0	(199,0 - 226,5) 207,0
Raps	(424,5 - 444,5) 434,5	(425,0 - 445,0) 435,0	(429,0 - 449,0) 439,0
Raps Vorkontrakte	(431,5 - 457,5) 437,5	(432,0 - 458,0) 438,0	(436,0 - 462,0) 442,0
Futtererbsen	(317,5 - 319,5) 318,5	(318,0 - 320,0) 319,0	(322,0 - 324,0) 323,0
Ackerbohnen	(302,5 - 309,5) 306,0	(303,0 - 310,0) 306,5	(307,0 - 314,0) 310,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

erhöht. Das entspricht einem Plus von ca. 13 Mio. t zum Vorjahr und könnte die Preisentwicklung weiter bremsen.

Großhandel			
Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (05.04.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 250,00 loko/sofort 250,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	EU-Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 233,00 loko/sofort 235,00 Mai
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/Süd-OL 255,00 loko/sofort 255,00 Mai
Weizenkleie	-	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 220,00 loko/sofort 219,00 Mai ungepresst, ffr. HB/ Süd-OL 218,00 loko/sofort 215,00 Mai
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotpel- lets 48 %, ab OL 546,00 loko/sofort 514,00 Mai
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	ab Brake 347,00 loko/sofort 335,00 Mai

Terminmärkte			
Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		11.04.2023	04.04.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2023	252,25	255,25
	Sep 2023	252,50	258,25
	Dez 2023	255,25	261,25
Weizen CME	Mai 2023	227,10	233,04
	Jul 2023	230,47	237,29
	Sep 2023	234,31	241,54
Raps MATIF	Mai 2023	460,50	478,25
	Aug 2023	459,25	473,25
	Nov 2023	464,25	478,50
Sojabohnen CME	Mai 2023	504,46	511,46
	Jul 2023	495,70	499,73
	Aug 2023	478,86	481,46
Mais MATIF	Jun 2023	247,25	254,00
	Aug 2023	248,50	254,00
	Nov 2023	243,75	249,00
Mais CME	Mai 2023	235,03	236,05
	Jul 2023	226,58	226,81
	Sep 2023	204,77	205,57
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	313,00	306,00
	Jun 2023	326,00	325,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		04.04.2023	29.03.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	265,00	274,00
	HRW US Golf	358,00	358,00
	EU Rouen	263,00	273,00
Gerste	Schwarzes Meer	225,00	231,00
	EU Rouen	257,00	272,00
Mais	US Golf	274,00	274,00
	EU Bordeaux	278,00	289,00
Weißzucker, London		11.04.2023	04.04.2023
umgerechnet in €/t		644,20 Mai 23	584,17 Mai 23
1 US \$ = €		0,92	0,92

Kartoffeln

Das Ostergeschäft am Speisekartoffelmarkt lief weitgehend zufriedenstellend, es konnten jedoch keine Impulse generiert werden, die eine Preisveränderung zur Folge hätten. Die Nachfrage wird wie in den Vorwochen als stetig bezeichnet, könnte sich aber nach den Feiertagen sogar wieder etwas beruhigen. Dementsprechend werden vom LEH erneut Werbeaktionen gefahren, die den Absatz am Laufen halten. Demgegenüber steht ein Angebot, das als gut bedarfsdeckend bezeichnet wird. Auch die Versandhandelsgebiete sowie der Exporte können mit Lagerware aus den hiesigen Regionen bedient werden. Die Qualitäten sind überwiegend gut, zunehmend kommen jedoch auch Partien mit Lagerdruck auf den Markt. Die Preise halten sich bei der anhaltend ausgeglichenen Marktlage auf dem Vorwochenniveau. Lediglich für Ware in Spitzenqualität werden vereinzelt leichte Zuschläge geboten.

Speisekartoffeln		
Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose		
	11.04.2023	04.04.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln		
Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 11.04.2023		
	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion			
Notierung am 11.04.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.			
	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frishware	30,00	28,00	-
Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.			
Markthinweis: Das Ostergeschäft sowie kontinuierliche Aktionen durch den Lebensmitteleinzelhandel kurbelten den Kartoffelabsatz an. Der Markt konnte gut bedient werden.			

Industriekartoffeln		
Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose		
	11.04.2023	04.04.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	25,00 - 29,00	24,00 - 28,00
fritteneigenet, 40 mm+	25,50 - 28,00	24,50 - 27,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 10.04.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	34,50 - 38,50	33,55 - 37,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	48,00 - 51,00	47,05 - 50,05
AHL, 28 % N	38,00 - 40,90	37,20 - 40,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	71,30 - 75,80	70,15 - 74,65
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	67,00 - 69,40	65,95 - 68,35
40er Kornkali, 6 % MgO	58,40 - 60,50	57,60 - 59,70
60er Kali	74,50 - 77,30	73,70 - 76,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 24,50	19,70 - 23,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,00	74,65 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	42,00 - 52,30	41,10 - 51,40
ASS 26 % N, 13 % S	47,90 - 53,00	46,85 - 51,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	47,50 - 55,00	46,30 - 53,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	69,00 - 78,00	68,00 - 77,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	11.04.2023	04.04.2023	11.04.2023	04.04.2023
Diesel				
2.000 l	132,40 - 138,65	132,50 - 140,25	132,75 - 139,00	132,75 - 138,00
5.000 l	129,90 - 136,15	130,00 - 137,75	129,90 - 136,00	131,00 - 135,50
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	84,20 - 91,30	84,50 - 91,70	83,60 - 92,16	84,90 - 92,50
5.000 l	83,20 - 89,80	83,50 - 90,20	83,10 - 90,50	83,00 - 91,50
10.000 l	82,00 - 88,80	82,30 - 90,20	82,00 - 89,50	81,50 - 90,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	59,00 - 61,50	59,00 - 65,00	59,95 - 64,00	63,90 - 67,50
4.800 l Tank	57,95 - 59,50	62,50 - 63,00	57,95 - 62,00	61,90 - 65,50

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren schon kurz vor Ostern im Bereich der Ölschrote wieder festere Preistendenzen zu beobachten. Die geringeren Ernterwartungen des jüngsten USDA-Berichtes und eine neue Auswertung der Anbauflächen führte zu reduzierten prognostizierten Mengen. Die entsprechend steigenden Kurse an den internationalen Börsen sorgten auch hierzulande für gewisse Aufwärtsbewegung. Insgesamt halten sich die Forderungen für Sojaschrote somit auf relativ hohem Niveau. Die Käufer tätigen dabei in der Regel nur den dringend benötigten Bedarf, wäh-

rend man die weitere Entwicklung abwartet. Am Markt für Rapsschrot bleibt es aufgrund der zuletzt geringen Verarbeitung der Ölmühlen beim relativ knappen Angebot. Die Preise bewegen sich zuletzt nahe an der bisherigen Basis. Im Bereich der übrigen Futtermitteln waren über die Feiertage zuletzt nur geringere Preisveränderungen zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuvor reduzierten Forderungen für Futtermittel hatten in den vergangenen Wochen mehrere Hersteller ihre Forderung für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel redu-

ziert. Über die Osterfeiertage blieb es in der Regel bei bisherigen Preisen. Die weitere Entwicklung bleibt dabei abhängig von den schwankenden Rohstoffmärkten, insbesondere gilt dies für Futtergetreide und Ölschrote.

Ausgehend von dem derzeit erwarteten niedrigeren Preisniveau für die neue Ernte werden in den nächsten Wochen weitere Preisreduzierungen nicht ausgeschlossen.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 10.04.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.758,00	2.763,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.411,00	2.416,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.348,00	2.355,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	454,50	455,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	332,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	343,00	349,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	370,00	374,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	354,50	359,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	472,00	478,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	377,00	383,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	351,00	358,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	329,00	335,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	389,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	362,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	339,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	316,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	347,50	354,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	393,50	398,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	479,50	485,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	433,50	440,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	427,00	433,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	475,50	480,00
Putenmastfutter P1	554,50	-
Putenmastfutter P2	539,00	-
Putenmastfutter P3	473,50	-
Putenmastfutter P4	453,00	-
Putenmastfutter P5	436,50	-
Putenmastfutter P6	431,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	252,90	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	303,80	-
Weizen	269,10	-
Roggen	238,90	-
Triticale	260,30	-
Körnermais	283,60	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	10.04.2023	03.04.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	24,05	24,35
Melasseschnitzel, pelletiert	32,30	32,65
Palmexpeller	24,15	24,30
Sojabohnenschalen	29,10	29,35
Weizendestiller	37,50	38,30
Rapsexpeller	40,05	40,40
Sojaöl	124,25	125,90
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	54,50	56,35
Brasilschrot, pelletiert **	57,25	58,90
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	64,55	66,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	67,90	68,85
Rapsschrot	36,50	37,25
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.04.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00	190,00 - 260,00
- Quaderballen	125,00 - 180,00	150,00 - 200,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00	135,00 - 160,00
- Quaderballen	90,00 - 115,00	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch hat sich zum Osterfest belebt, blieb aber hinter den Erwartungen zurück. Eine spürbare Belebung wird mit steigenden Außentemperaturen und einer Nachfrageresteigerung nach Grillartikeln erwartet.

Hähnchen:

Das Angebot an Importware fiel zuletzt wieder umfangreicher aus und belastete insbesondere den Verarbeitungssektor. Im Bereich von deutschem Hähnchenfleisch war das Verhältnis von Angebot und Nachfrage weitgehend

ausgeglichen. Die Erzeugerpreise gehen zuletzt nochmal leicht nach.

Puten:

Die knappe Angebotssituation führt zu einer fortgesetzt stabilen Preisentwicklung am Markt für Schlachtputen. Mit einer Belebung der Nachfrage werden steigende Preise nicht ausgeschlossen.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen steigt saisongemäß an und trifft auf eine sich beruhigende Nachfrage. Die Preise auf Erzeugerebene tendieren schwächer.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	14. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	-0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	-0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2228	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 03.04. bis zum 09.04.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,240-1,265	1,265
1.401 g bis 1.450 g	1,240-1,265	1,265
1.451 g bis 1.500 g	1,265-1,325	1,300
1.501 g bis 1.550 g	1,265-1,325	1,300
1.551 g bis 1.600 g	1,265-1,325	1,300
1.601 g bis 1.700 g	1,250-1,275	1,265
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,200-1,265	1,235
1.801 g bis 2.000 g	1,250-1,265	1,260
ab 2.001 g	1,250-1,265	1,260
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,250-1,265	1,260
bis 2.800 g	-	1,265
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,270-0,340	0,308
1.601 g bis 1.700 g	0,280-0,370	0,332
1.701 g bis 1.900 g	0,300-0,390	0,360
1.901 g bis 2.200 g	0,310-0,440	0,395

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Nach dem sehr flotten Verlauf am Eiermarkt zum Osterfest muss sich der Markt neu sortieren. Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels wird ein gewisser Bedarf erwartet, um die Vorräte wieder aufzufüllen. Die Zahl der Ausstellungen der Legehennenherden steigt nun erwartungsgemäß an, wodurch das Angebot an Eiern, trotz sich beruhigender Nachfrage, begrenzt

bleiben dürfte. Insbesondere Eier ohne Kükentöten (OKT) werden Marktbeteiligten zur Folge auch weiterhin knapp sein. Die Notierungen am freien Markt tendierten zuletzt unverändert bis leicht schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls unveränderte bis schwächere Preise gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 14. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (±0)	23,30 (±0)
L	17,68 (±0)	17,68 (-0,02)
M	16,75 (±0)	16,50 (±0)
S	13,55 (±0)	12,75 (±0)
Tendenz	1,7 = fest	1,7 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

An die deutschen Molkereien wurde in der 12. Kalenderwoche 0,4 % mehr Milch abgeliefert als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,7 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). In Frankreich, dem zweitgrößten Milcherzeuger der EU, wurde zuletzt 3,5 % weniger Milch abgeliefert als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Preise uneinheitlich. Industrierahm wurde stabil und Magermilchkonzentrat schwächer bewertet.

Butter:

Durch die rege Nachfrage nach abgepackter Butter im Zuge des Osterfestes war eine stabile Preisentwicklung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten zu beobachten. Am Markt für Butter im 25 kg-Block nahmen Marktbeteiligte bei einem gut ausreichenden Angebot eine abwartende Haltung ein. Die Notierungen Kempten sanken jeweils um 0,10 EUR auf eine Spanne von 4,50 - 4,70 EUR/kg.

Käse:

Feiertagsbedingt entwickelte sich die Nachfrage nach Schnittkäse in der zurückliegenden Berichtwoche lebhaft. Das demgegenüber stehende Angebot in den Reiflagern war knapp ausreichend bei einer jungen Altersstruktur. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stieg der Preis für Blockware auf eine Spanne von 3,40 - 3,60 EUR/kg an. Das waren jeweils 0,05 EUR mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Brotware tendierte stabil. Durch die

angekündigten niedrigeren Abschlüsse mit dem Lebensmitteleinzelhandel wird in den kommenden Wochen Preisdruck erwartet.

Milchpulver:

Das ruhige Geschehen am Markt für Magermilchpulver hatte in der zurückliegenden Woche Bestand. Der Ramadan, die schwache Nachfrage aus Asien und ein für den Export ungünstiger Euro-Dollar-Wechselkurs wirkten sich negativ auf die Nachfrageentwicklung aus. Auch hierzulande warten Käufer aufgrund bestehender Unsicherheiten die weitere Entwicklung ab und kaufen nur verhalten neue Ware ein. In der Folge setzte das ausreichende bis große Angebot die Preise an der Börse in Kempten unter Druck. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität kostete zuletzt 2.480 EUR/t. Das waren 60 EUR/t weniger als in der Vorwoche. Eine ruhige Nachfrage am Binnenmarkt und im Export führten zuletzt auch an den Märkten für Vollmilch- und Süßmolkenpulver zu nachgebenden Notierungen.

Markt und Börse:

Die Preise für Spotmilch in den Niederlanden und Norddeutschland haben sich zuletzt stabilisiert. In dem Nachbarland blieb es bei einem Kurs von 29,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). In Norddeutschland stieg die Notierung um 1,00 EUR auf ebenfalls 29,50 EUR/kg (3,7 % Fett). Beim jüngsten Tender an der Global Dairy Trade gab der Preisindex deutlich um 4,7 % nach. Am stärksten standen dabei die Preise für Vollmilchpulver und entwässertem Milchlaktose unter Druck.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.03. bis zum 02.04.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.177	+0,10	+2,60
Herstellung von: Butter	2.039	+17,3	+51,0
Magermilchpulver	2.858	+32,3	+25,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.929	-5,9	-1,8
Frischkäse	5.538	+12,5	+7,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.04.2023

Regionen	Partie, Gewicht	14. Woche	15. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	88,20	±0,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	88,50	±0,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	94,00	±0,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	96,00	±0,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	92,54	±0,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	77,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	91,00	±0,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	66,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	122,70	+2,00

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.04. bis zum 16.04.2023

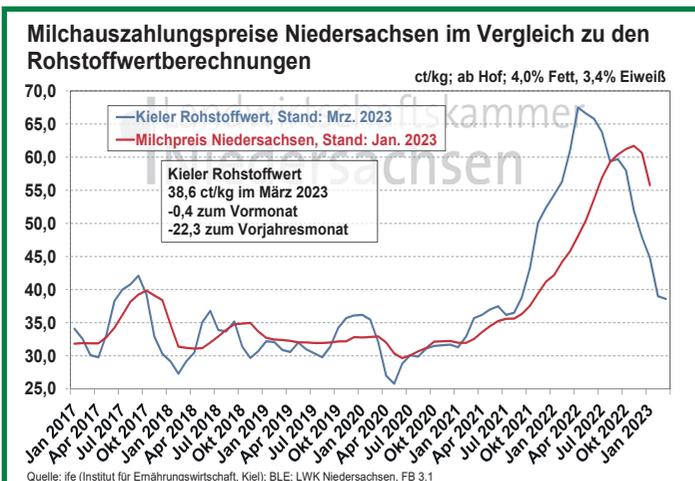
	ab 15. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	83,00 €/Stück	83,00 €/Stück
Stückzahl:		168.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	51,50 €/Stück	51,50 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

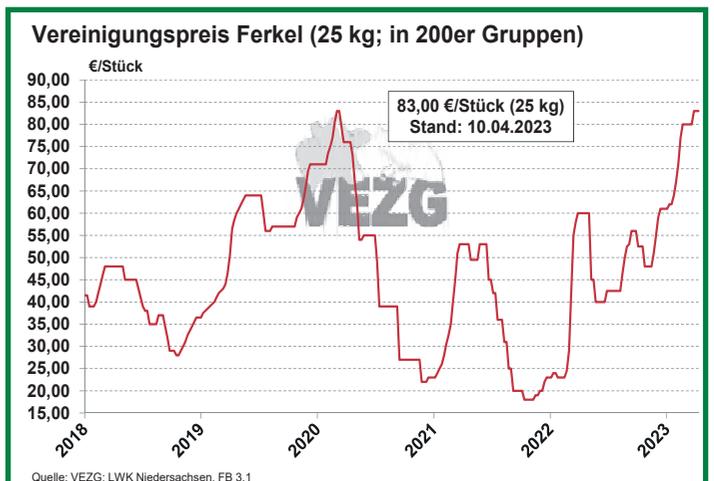
Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Marktchart



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 03.04. bis zum 09.04.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
146.101	77,0 - 89,5	83,00	83,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		51,50	51,50

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.04.2023

Regionen	Partie, Gewicht	14. Woche	15. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	83,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	84,00	84,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	83,00	83,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 10.04.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	45,0	±0	90,0	+1,4
SPF*, PRRS positiv	43,0	±0	88,6	+1,3
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,79	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

03.04. bis zum 09.04.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,93 (47,93)	83,33 (83,33)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,11 (44,23)	78,53 (76,99)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Schweine

Deutschland: Das in der Karwoche zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fand trotz feiertagsbedingt fehlendem Schlachttag vollständig seine Käufer. Die seitens der Mäster angebotene Stückzahlen fielen weiter nur unterdurchschnittlich aus. Kumuliert wurden in den ersten 13 Wochen des laufenden Jahres 7,9 % weniger Schweine geschlachtet als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die insgesamt ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen am deutschen Schlachtschweinemarkt hatten zuletzt stabile Auszahlungspreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.04.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,33 EUR/kg SG.

EU-Ausland: Auch in der zurückliegenden Woche

berichtete man aus dem EU-Ausland von zumeist zügig bis flott verlaufenden Geschäften mit Schlachtschweinen. Höhere Schlachtschweinepreise ließen sich, dem Vernehmen nach, jedoch nur schwierig an die nachfolgenden Handelsstufen weitergeben. In den einzelnen Ländern entwickelten sich die Schlachtschweinepreise stabil bis erneut fester. Gleichbleibende Preise wurden aus den Niederlanden, Frankreich und Österreich gemeldet. Ein Cent mehr war es in Spanien. In Italien und Polen stiegen die Auszahlungspreise um zwei Cent an. Aus Dänemark wurde zuletzt ein Plus von drei Cent gemeldet.

Fleischgroßmarkt: Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt von recht zügig verlaufenden Absatzgeschäften. So wurden kurz vor Ostern größere Mengen an Schweinefleisch geordert. Vor dem Hintergrund der zuletzt unveränderten Einstandspreise für Schlachtschweine waren auch auf den nachfolgenden Handelsstufen keine wesentlichen Preisveränderungen verzeichnet. Viele Teilstücke werden derzeit zu

Grillartikeln verarbeitet. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Schinken sowie Ober- und Unterschalen. Schultern und Nacken wurden verstärkt bestellt. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot wurde als knapp ausreichend bis nur begrenzt verfügbar beschrieben.

Schlachtsauen:

Das auf Ebene der Fleischgroßmärkte verfügbare Angebot fiel in der Karwoche nur begrenzt aus. Die verfügbaren Mengen ließen sich problemlos am Markt absetzen. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke lagen in der Regel stabil auf der Vorwochenbasis. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen blieb in der zurückliegenden Woche gering, entsprach aber im Wesentlichen dem feiertagsbedingt verhaltener ausfallendem Bedarf. Stabile Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.04.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,75 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	14. Kalenderwoche	13. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	211.943	237.960
Nordrhein-Westfalen	268.689	305.247
Schleswig-Holstein	16.601	15.569
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	71.672	80.595
Bayern	35.046	42.410
gesamt:	603.951	681.781

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
11. Kalenderwoche	748.317	740.817	-1,0%
12. Kalenderwoche	800.276	732.185	-8,5%
13. Kalenderwoche	782.415	747.160	-4,5%
01. - 13. Kalenderwoche	10.299.967	9.481.654	-7,9%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.04. bis zum 09.04.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 211.943 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	242 (242)	239 (239)	228 (227)	240 (240)	203 (203)
Spanne	237-244	235-241	222-241	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 268.689 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	243 (243)	238 (238)	224 (223)	241 (240)	195 (199)
Spanne	239-244	236-240	218-233	204-243	180-200
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (71.672 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	239 (240)	240 (240)	234 (236)	239 (240)	191 (191)
Bayern (35 Betriebe / 35.046 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	241 (241)	237 (237)	225 (226)	238 (239)	207 (184)
Spanne	238-251	232-248	219-240	-	189-234

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.04. bis zum 12.04.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,33 €/Indexpunkt
Spanne:	2,33-2,38 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,33 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	238.000 Schweine
Vorwoche:	239.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	11.04.2023	11.04.2023	04.04.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2023	0,73	1,48	1,46
Mai 2023	0,82	1,67	1,66
Juni 2023	0,88	1,78	1,81
Juli 2023	0,91	1,83	1,88
August 2023	0,92	1,85	1,89
Oktober 2023	0,83	1,67	1,71
Dezember 2023	0,78	1,58	1,61
Februar 2024	0,82	1,66	1,68
April 2024	0,86	1,74	1,76
Juli 2024	0,95	1,91	1,93

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 12.04.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
13. KW	2,276	2,206	1,903	2,565	2,330	2,246
14. KW	2,276	2,206	1,930	2,566	2,330	2,275
15. KW	2,276	2,206	1,970	2,565	2,330	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
13. KW	2,626	2,367	2,703	2,198	2,132	
14. KW	2,638	-	2,710	2,198	2,132	
15. KW	2,638	-	-	2,198	2,132	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.04. bis zum 12.04.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,75 €/kg SG	
Spanne:	1,75-1,80 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.700 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
13. Kalenderwoche	2,00	12.076
12. Kalenderwoche	1,98	10.803
11. Kalenderwoche	1,95	11.407
10. Kalenderwoche	1,95	11.386

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 11.04.2023 wurden von 1.435 Schweinen 1.435 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,37 bis 2,50 € zu einem Durchschnittspreis von **2,41 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 31.03. bis 06.04.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,43 € und 2,43 € im medianen Mittel zu **2,43 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 02.04.2023	2,42	2,38	2,27	2,00
Vorwoche	2,40	2,36	2,24	1,98

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Hierzulande ist das Angebot an schlachtreifen Lämmern deutlich zurückgegangen. Für viele Konsumenten ist, wenn dann, an Ostern die Zeit zum Lamm essen. Nach dem Osterfest ist die Nachfrage wesentlich kleiner als noch in der vergangenen Woche, was auch einem ausgeglich-

nen Angebots-Nachfrage-Verhältnis zuträglich ist. Die Preise bleiben stabil auf dem Vorwochenniveau. In der Tendenz wird in den kommenden Wochen jedoch ein kleines bis kaum vorhanden Angebot erwartet. Ob Lammfleisch aus Übersee dies ausgleichen kann, bleibt abzuwarten.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 03.04. bis zum 09.04.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,82
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 10.04.2023 bis zum 16.04.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,20 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 03.04. bis zum 09.04.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	142 (138)	148 (145)
Spanne	133 - 151	128 - 161
Stück	515	365
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (22)	33 (27)
Spanne	14 - 28	30 - 37
Stück	15	13
Tendenz:	stabil	freundliche Marktlage

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 03.04. bis zum 09.04.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Men-ge	Ø-Preis	Spanne	Men-ge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	165 (160)	138 - 165	874	170 (165)	156 - 179
	II. Qualität (bis 65 kg)	120 (115)	110 - 140		128 (124)	101 - 147
Kuhkälber *	19 (19)	9 - 23		28 (28)	20 - 32	1.140

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	225 (225)	220 - 280	237	229 (229)	220 - 294
	II. Qualität (bis 70 kg)	162 (162)	125 - 179		165 (165)	130 - 275
Kuhkälber	115 (115)	100 - 151		130 (130)	128 - 170	242

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	340 (337)	330 - 376	152	349 (349)	330 - 370
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	229 - 280		261 (261)	170 - 294
Kuhkälber	175 (175)	150 - 202		183 (183)	165 - 197	261
vermarktete Kälber:			1.263	1.643		
Tendenz			fest	fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 06.04.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	9	9	130 - 220	171	2,55
71 bis 80 kg	31	31	120 - 350	233	3,11
81 bis 90 kg	18	18	200 - 270	247	2,89
91 bis 100 kg	13	13	270 - 360	314	3,33
männlich:					
61 bis 70 kg	22	22	150 - 440	321	4,77
71 bis 80 kg	113	113	50 - 530	456	5,97
81 bis 90 kg	175	175	150 - 580	505	5,92
91 bis 100 kg	91	91	200 - 610	530	5,60
101 bis 110 kg	29	29	500 - 610	568	5,45
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 13.04. 20.04.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 03.04. bis zum 09.04.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,50)	4,90 (4,80)	4,20 (4,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen fiel im Verlauf der Karwoche weiterhin relativ umfangreich aus, zumal sich die Nachfrage der Schlachtunternehmen fortgesetzt verhalten entwickelte. Vor dem Hintergrund der jedoch abnehmenden Abgabebereitschaft von Jungbullen seitens der Mäster nahm der Angebotsdruck im Verlauf der 14. Kalenderwoche ab. Entsprechend der sich verändernden Marktlage gaben die Auszahlungspreise nach den vorausgegangenen sehr deutlichen

Reduzierungen nicht weiter nach. Im Bereich der weiblichen Schlachttiere blieb es bis zuletzt bei stabilen Preisentwicklungen. Die Angebotsmengen im Bereich der Schlachtkühe fielen zudem wieder kleiner aus. Demgegenüber stand eine mindestens entsprechende Nachfrage. Am Dienstag, den 11.04.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310

Jungbullen R3, EU

EU-Preisvergleich, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	03.04.2022	26.03.2023	02.04.2023
Belgien	364,30	433,50	433,50
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	424,20	444,80	443,40
Deutschland	602,70	499,20	487,20
Estland	411,80	.	.
Finnland	428,50	501,10	508,20
Frankreich	491,00	543,00	544,00
Griechenland	-	423,60	423,60
Irland	460,10	510,40	510,60
Italien	443,70	554,90	515,50
Kroatien	457,70	501,00	500,00
Lettland	-	406,80	377,40
Litauen	416,80	406,90	413,20
Luxemburg	-	511,20	-
Malta	-	430,80	430,80
Niederlande	426,00	408,00	409,00
Österreich	496,90	488,60	483,20
Polen	502,30	485,40	486,70
Portugal	466,30	526,90	520,30
Republik Tschechien	461,70	474,60	485,10
Rumänien	331,50	469,00	457,20
Slowakei	426,30	491,50	486,00
Slowenien	427,00	474,60	473,90
Spanien	484,50	534,70	523,80
Ungarn	-	-	-
EU	515,92	482,64	505,66

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
12. Kalenderwoche	16.979	17.863	+5,2%
13. Kalenderwoche	21.819	17.299	-20,7%
01. - 13. Kalenderwoche	216.248	215.995	-0,1%
Schlachtkühe (E - P)			
12. Kalenderwoche	15.700	16.275	+3,7%
13. Kalenderwoche	16.083	16.525	+2,7%
01. - 13. Kalenderwoche	210.701	212.810	+1,0%
Alle Tiere (E - P)			
12. Kalenderwoche	40.565	42.255	+4,2%
13. Kalenderwoche	46.422	41.425	-10,8%
01. - 13. Kalenderwoche	523.527	527.415	+0,7%

kg) stieg um 2 Cent auf ein Niveau von 4,17 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Die Geschäfte mit Rindfleisch entwickelten sich zum Osterfest im Gegensatz zu den vergangenen Jahren spürbar verhaltener, besonders galt dies für die Umsätze im Bereich der Edelteile von Jungbullen. Dem Vernehmen nach wurde seitens des Lebensmitteleinzelhandels zudem Rindfleisch aus Irland und Großbritannien geordert. Aus dem Bereich der Gastronomie waren kurz vor Ostern hingegen leichte Impulse zu verspüren. Das nicht zu umfangreiche Angebot reichte insgesamt gut aus, um den vorherrschenden Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht wurden Filets

und Rumpsteaks teilweise günstiger angeboten, ansonsten blieb es zumeist bei bisherigen Konditionen.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch wurde in den Tagen vor Ostern als weiterhin stetig verlaufend beschrieben. Dies galt sowohl für den Absatz in Richtung Lebensmittelhandel als auch seitens der Gastronomie. Die Preise für Kalbfleisch bewegten sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte auf dem bisherigen Niveau. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung gestellte Angebot fiel nicht zu reichlich aus und entsprach der Nachfrage. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 13. Kalenderwoche 5,99 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.04. bis zum 09.04.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	662	-	484	488	453	482	119	475
Hdkl. U3	570	-	479	481	307	477	54	471
Hdkl. R2	1.228	474-480	477	481	904	479	167	472
Hdkl. R3	859	469-470	470	475	527	474	105	469
Hdkl. O2	300	438-448	445	445	177	453	105	447
Hdkl. O3	336	443-451	449	451	138	456	74	449
Ochsen E-P	5	-	-	-	6	-	12	443
Färsen								
Hdkl. R3	224	-	481	479	141	472	366	481
Hdkl. O3	212	420-431	425	420	97	418	182	434
Kühe								
Hdkl. R3	90	-	437	436	65	437	52	432
Hdkl. O2	317	415-424	418	418	171	416	116	409
Hdkl. O3	1.203	422-428	426	426	506	423	420	422
Hdkl. P1	606	-	338	336	307	333	219	314
Hdkl. P2	297	-	363	361	289	367	165	358
Hdkl. P3	93	-	369	369	88	374	51	374
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	197	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.050; Ochsen: 5; Färsen: 694; Kühe: 2.846; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 11. April 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,10-4,15	4,20-4,25	4,30-4,35
	Ø-Preis	4,12	4,22	4,32
O3	Spanne	4,05-4,10	4,15-4,20	4,25-4,30
	Ø-Preis	4,07	4,17	4,27
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,63-3,68		
	Ø-Preis	3,65		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,73-4,80		
	Ø-Preis	4,75		
R3	Spanne	4,68-4,75	4,63-4,70	4,70-4,85
	Ø-Preis	4,70	4,65	4,80
O3	Spanne		4,48-4,55	4,20-4,25
	Ø-Preis		4,50	4,22

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 04.04.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	8	8	2.575,00	3.400,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	115	112	2.182,00	3.700,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	123	120		

Verlauf: rege

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 04.04.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	2	2.000,00	2.300,00	2.150,00
Rinder	159	900,00	3.300,00	2.131,00
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Sehr gut besuchte Zuchtrinderauktion; breite internationale Nachfrage; sehr guter Absatz und stabiler Preis für Qualitätsrinder.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 05.04.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,49	4,33	4,29	4,11
Charolais-Krzg.	4,55	4,32	4,29	3,47
Limousin	4,43	4,20	4,10	3,98
Limousin-Krzg.	4,15	4,09	3,92	3,67
Ø-Preis gesamt	4,07	3,99	3,98	3,66
weiblich:				
Charolais	735,00	835,00	887,00	972,00
Charolais-Krzg.	682,00	767,00	795,00	905,00
Limousin	699,00	815,00	903,00	1.017,00
Limousin-Krzg.	666,00	735,00	812,00	938,00
Ø-Preis gesamt	673,00	766,00	839,00	972,00

Marktverlauf: Erneut waren die Kapazitäten der Stallanlagen der Verdener Niedersachsenhalle trotz saisonaler Angebotsknappheit nahezu komplett ausgelastet. 320 männliche Absetzer konnten erneut sehr flott auf stabilem Preisniveau zur Vorauktion vermarktet werden. Ca. 300 weibliche Absetzer erfuhren ebenfalls eine flotte Nachfrage und wurden ebenso sehr qualitätsorientiert versteigert. Passend zum Weideaustrieb und durch die Wieder-Einführung der Mutterkuhprämie erzielten die zahlreichen Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß eine sehr gute Wertschätzung. Zuschlagspreise von 1.100,- € bis 3.100,- €, bei einem Durchschnittspreis von 1.670,- € bestätigen diesen jahresüblichen freundlichen Trend.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	19.04.2023
Masterrind Verden	25.04.2023
Masterrind Cloppenburg	26.04.2023
Rinder-Union Münster	26.04.2023
VOST Leer	09.05.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	10.05.2023